

Leistungskontrolle - Christianisierung, Islam und Weltkulturerbe

☞① **Wähle** zwei der drei folgenden Begriffe aus und **gib** deren Definition **wieder**. / 4

Begriffe: *Christianisierung - Pfalz - Reisekönigtum*



Hinweis

Die Sterne vor den Aufgaben zeigen den Schwierigkeitsgrad. Je schwieriger, desto mehr Sterne sind schwarz.

Begriff 1:

Begriff 2:

☞② **Skizziere** die Ausbreitung des Islam im 7./8. Jahrhundert mit Hilfe des Zeitstrahls. / 3
Füge dazu die Nummern der Ereignisse einer Position auf dem Zeitstrahl **hinzu** (siehe **Beispiel**).

- Achtung: Zwei Zeitpunkten auf dem Zeitstrahl können mehrere Ereignisse zugeordnet werden!

Ereignisse:

4: Ausbreitung im Oman, Jemen und Westen der Arabischen Halbinsel (=Arabien)

3: Einnahme Córdoba

5: Ausbreitung in ganz Nordafrika und Spanien

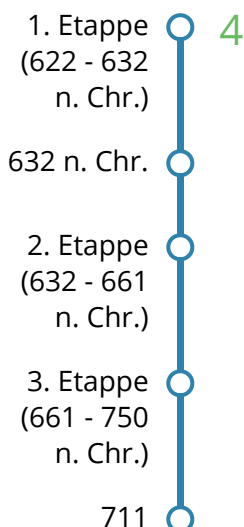
1: Ausbreitung in Ägypten

2: Tod Mohammeds

6: Ausbreitung im östlichen Persien

7: Ausbreitung in Persien und Syrien

Zeitstrahl (von oben nach unten lesen):



③ **Analysiere** den Marienschrein Q1 hinsichtlich der Kriterien in Tabelle T1. / 6

- **Nutze** dazu Q1 und den Informationstext M1.
- **Schreibe** mindestens 2 Stichpunkte pro Kriterium in die Tabelle T1!



Hinweis

Q1 und M1 findest du auf einem Extrablatt unter der Überschrift "Zusatzmaterial".

Kriterien	Analyse
Beschreibung (Aussehen, Material,...)	
Verwendung (Wozu, Wo, Wann, Von wem?)	
Wert und Bedeutung (Welchen Wert hatte/hat der Gegenstand für seinen Besitzer?)	

T1 Tabelle: Analysekriterien

④ **Erläutere** den Zusammenhang zwischen dem Marienschrein Q1 und der Christianisierung. **Formuliere** ganze Sätze!

/ 3

⑤ Im Unterricht hast du die UNESCO und das Weltkulturerbe kennen gelernt.

/ 7

- **Nimm** das Zusatzmaterial Seite 2 (Ausschnitt aus einem Artikel) zur Hand.
- **Lies** den Artikelausschnitt M2. Nimm das Begriffslexikon M3 zur Hilfe (siehe unten).
- **Diskutiere** mit Hilfe deines Wissens aus dem Unterricht und des Artikelausschnittes M2 die Vergabe von Weltkulturerbetiteln.
Zeichne dazu auf ein liniertes Extrablatt die Tabelle T2 und fülle sie mit Argumenten. Schreibe in **ganzen Sätzen**.
- **Fasse** in 2 - 3 Sätzen unter deiner Tabelle auf dem Extrablatt deine Überlegungen **zusammen**.



M3 Begriffslexikon

Medina = Stadtteil, Altstadt

Marokko = Land am Mittelmeer in Nordafrika

Fes = Millionenstadt in Marokko, auch "Kulturhauptstadt" genannt

Ethnologe/in = Wissenschaftler/in; untersucht, wie Menschen in verschiedenen Teilen der Welt leben

2 Argumente FÜR die Vergabe von Weltkulturerbetiteln	3 Argumente GEGEN die Vergabe von Weltkulturerbetiteln

T2 Tabelle: Diskussion

Punkte:

/ 23

Unterschrift

Note

Zusatzmaterial, Seite 1

Q1 Marienschrein



Frans Berkelaar ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Marienschrein_InneredesAachenerDom-Aachen-Nordrhein-Westfalen-Deutschland\(21964007345\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Marienschrein_InneredesAachenerDom-Aachen-Nordrhein-Westfalen-Deutschland(21964007345).jpg)), „Marienschrein - Innere des Aachener Dom - Aachen - Nordrhein-Westfalen - Deutschland (21964007345)“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode>

M1 Informationstext

Der Marienschrein im Aachener Dom

Der Marienschrein im Aachener Dom wurde 1239 fertiggestellt. Er dient bis heute der Aufbewahrung von Reliquien. Reliquien sind Gegenstände, die nach christlichem Glauben einmal einem Heiligen gehört haben (z.B. ein Kleidungsstück) oder die ein Teil seines Körpers waren (z.B. Knochen). Für katholische Christen sind Reliquien etwas sehr wertvolles und besonderes.

Aller sieben Jahre findet seit der Zeit Karls des Großen die sogenannte "Aachener Heiligtumsfahrt" statt. Dabei kommen Menschen aus aller Welt, um die Reliquien zu bestaunen. Diese werden dann aus dem Marienschrein genommen und den Leuten gezeigt. Anschließend legt man sie behutsam in den Schrein zurück.

Erwartungshorizont

① **Wähle** zwei der drei folgenden Begriffe aus und **gib** deren Definition **wieder**.

Anforderungsbereich I; Je zwei Punkte pro Definition (= 4 Punkte).

- Reisekönigtum: Das R. war eine Regierungsform, bei der Könige keinen festen Sitz hatten, sondern mit ihrem Hof durch das Land zogen.
- Pfalz: Auf der Pfalz legte der König mit seinem Gefolge eine Pause ein, während er durch sein Land reiste. Sie bestand oft aus mehreren Gebäuden.
- Christianisierung: Bezeichnet die Ausbreitung des Christentums in Ländern, die vorher nicht christlich waren.

② **Skizziere** die Ausbreitung des Islam im 7./8. Jahrhundert mit Hilfe des Zeitstrahls.

Füge dazu die Nummern der Ereignisse einer Position auf dem Zeitstrahl **hinzu** (siehe Beispiel).

Anforderungsbereich I; 0,5 Punkte pro richtiger Zuordnung (= 3 Punkte).



- ③ **Analysiere** den Marienschrein Q1 hinsichtlich der Kriterien in Tabelle T1. **Nutze** dazu Q1 und den Informationstext M1.

Anforderungsbereich II; Es werden min. zwei Stichpunkte pro Kriterium erwartet (= 6 Punkte). SuS erhalten 1 Punkt je richtiger Antwort. Sind durchgehend 3 bzw. 4 Antworten gegeben worden, kann über 1-2 Zusatzpunkte entschieden werden.

Wenn im Klassenraum eine elektronische Tafel/ interaktives Whiteboard o.ä. vorhanden ist, können das Bild vom Marienschrein Q1 und der dazugehörige Informationstext M1 auch an der Tafel gezeigt werden:



Q1
Marienschrein
t1p.de/du4/



M1
Informations-
text
t1p.de/19ir/

Kriterien	Analyse
Beschreibung (Aussehen, Material, Farben,...)	- besteht aus Gold - längliche Form - zeigt filigrane Figuren und Verzierungen - ist mit Edelsteinen besetzt
Verwendung (Wozu, Wo, Wann?)	- Aufbewahrung von Reliquien - Einsatz aller sieben Jahre bei der Aachener Heiligtumsfahrt - steht im Aachener Dom - seit 1293 bis heute verwendet
Wert und Bedeutung (Welchen Wert hat der Gegenstand? Welche Bedeutung hatte der Gegenstand für seinen Besitzer?)	- für Christen/Katholiken besonders wertvoll, da Aufbewahrung von Reliquien - hoher Materieller Wert durch Gold, Edelsteine,... - seit dem Mittelalter bis heute benutzt und ungebrochen hoher Wert

T1 Tabelle: Analysekriterien

- ④ **Erläutere** den Zusammenhang zwischen dem Marienschrein Q1 und der Christianisierung. **Formuliere** ganze Sätze!

Anforderungsbereich II; Für jeden Unterpunkt wird ein Punkt vergeben (= 3 Punkte).

- (Sach)Quelle für die Christianisierung
- nur aus religiösen Gründen (Aufbewahrung von Reliquien) hergestellt
- besteht aus Gold: besonders schönes Aussehen, Goldschmiedekunst war wichtiges Handwerk in der Christianisierung

⑤ Im Unterricht hast du die UNESCO und das Weltkulturerbe kennen gelernt.

- **Nimm** das Zusatzmaterial Seite 2 (Ausschnitt aus einem Artikel) zur Hand.
- **Lies** den Artikelausschnitt M2.
- **Nimm** die zweite Seite des Zusatzmaterials (Tabelle T2 und Fazit M3) zur Hand.
- **Diskutiere** mit Hilfe deines Wissens aus dem Unterricht und des Artikelausschnittes M2 die Vergabe von Weltkulturerbetiteln.
Fülle dazu die Tabelle T2 mit Argumenten.
Schreibe in **ganzen Sätzen**.
- Fasse im **Fazit M3** unter T2 deine Überlegungen zusammen.

Anforderungsbereich III; pro Argument wird ein Punkt vergeben, zusätzlich je ein Punkt für Satzform und Fazit (= 7 Punkte)

2 Argumente FÜR die Vergabe von Weltkulturerbetiteln	3 Argumente GEGEN die Vergabe von Weltkulturerbetiteln
viele Länder sind stolz darauf, ein WKE zu besitzen -> es zeigt, dass etwas für die gesamte Welt wichtig ist (Unterricht)	nicht alle Länder/Kulturkreise der Welt erachten das WKE als besonders wichtig (Artikel)
nicht alles kann ein WKE werden, es muss bestimmte Kriterien erfüllen (Unterricht)	ein WKE-Titel sagt nichts über das Verhältnis der Menschen zu dem Gebäude aus (Artikel)
	con: ein WKE ist nicht nötig, damit ein Gebäude gut erhalten bleibt (Artikel)

T2 Tabelle: Diskussion

M3 Zusammenfassung:

Die Verleihung des WKE ist etwas besonderes, aber nicht für alle und jeden, abhängig vom Kulturkreis. In anderen Teilen der Welt hat man ein anderes Verhältnis zu den Kulturgütern.